



www.kirch-
dahoam.de
Pfarrverband Maria Tading

Ein vielgesichtiger Gott

Dreifaltigkeitssonntag | 7. Juni

Eröffnung / Kreuzzeichen

Wenn wir das Kreuzzeichen machen, sprechen wir dazu ganz automatisch: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der dreifaltige Gott ist also einerseits wie selbstverständlich in uns verankert. Andererseits tun wir uns schwer, dieses Gottesbild zu erklären, wenn wir darauf angesprochen werden.

Der heutige Sonntag trägt den Namen Gottes – Dreifaltigkeitssonntag. Wir feiern, dass Gott sich uns als Vater, Sohn und Geist zeigt und so mit uns in Beziehung tritt.

Und so beginnen wir ganz bewusst in diesem – seinem – Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Kyrie-Rufe

- V Gott, Vater, du bist überall und zu allen Zeiten des Lebens für uns da. Kyrie eleison.
- A Kyrie eleison.
- V Gott, Sohn, in dir ist die Liebe des Vaters zu uns Menschen sichtbar geworden. Christe eleison.
- A Christe eleison.
- V Gott, Heiliger Geist, mit deiner Hilfe und Kraft können wir unseren Weg gehen. Kyrie eleison.
- A Kyrie eleison.

Bibeltext: Gnade, Liebe und Gemeinschaft sei mit euch allen

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

¹¹Schwestern und Brüder, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden! Dann wird der Gott der Liebe

und des Friedens mit euch sein.

¹²Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen.

¹³Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Impuls

Die Dreifaltigkeit ist nicht einfach zu verstehen. Doch ich glaube, wir können uns diesen Begriffen annähern, wenn wir Gegenstände oder Situationen des alltäglichen Lebens betrachten.

Ein Klavierhocker mit drei Füßen steht immer stabil, auch auf unebenem Untergrund. Oder denken wir an ein Kleeblatt, das schon der heilige Patrick zur Erläuterung der Dreifaltigkeit verwendete.

Auch der Engelwurz, eine der ältesten Symbol-Pflanzen des Christentums, liefert ein erklärendes und schönes Bild der Dreifaltigkeit: Der Stängel wächst zwischen zwei sich gegenseitig umschließenden Häuten hervor.

Oder: Ein und dieselbe Situation kann von verschiedenen Seiten betrachtet werden. Wenn sich zum Beispiel drei Kinder streiten, dann wird jedes Kind zuhause aus seiner Sicht erzählen, warum es zu diesem Streit kam – es bleibt jedoch immer der gleiche Streitmoment.

Ein anderes Erklärungsmodell könnten die verschiedenen Lebensalter sein: Ein Kind sieht die Welt mit anderen Augen als ein Erwachsener oder ein alter Mensch, obwohl alle in der gleichen Welt leben. Aus der eigenen Verfasstheit heraus ergeben sich unterschiedliche Blickwinkel oder Schwerpunkte – je nachdem, was einen gerade bewegt und beschäftigt.

Und genauso unterschiedlich sind auch unsere Vorstellungen von Gott und seiner Dreifaltigkeit. Jeder von uns hat andere Glaubenserfahrungen gemacht und setzt andere Schwerpunkte in seinem Verständnis von Gott.

Das ist auch gut so! Wichtig dabei ist, dass wir anderen Sichtweisen und Vorstellungen gegenüber Toleranz und Verständnis entgegenbringen und nicht nur unseren eigenen Standpunkt als den einzig wahren betrachten.

Manchmal brauchen wir die Gewissheit, dass Gott überall da ist, in mir und um mich herum – wie der Himmel und die Luft, die wir atmen.

Manchmal brauchen wir einen neuen Anfang, ein Stück „Auferstehung“

und ein neues, anderes Leben – wie Jesus es erfahren hat.

Manchmal ist es wichtig, Kraft und Mut für eine Entscheidung oder einen neuen Lebensabschnitt zu bekommen – so wie die Jünger durch den Heiligen Geist gestärkt worden sind.

Und so gehören alle drei zusammen: Ohne das Kommen des Geistes wäre die Sache Jesu vielleicht schon längst in Vergessenheit geraten. Ohne Jesu Leben als Mensch, seinen Tod und seine Auferstehung wäre vielleicht Gottes Liebe zu uns Menschen nicht so deutlich geworden. ER ist da für uns; wir dürfen ihm vertrauen und uns unter seinen Schutz und Segen stellen.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

- V Gott, in drei Personen bist du uns nahe. Voll Vertrauen bitten wir dich:
- + Hilf den Christen in aller Welt, die Liebe von Jesus zu spüren und an ihre Mitmenschen weiterzuschicken.
- + Sende den Verantwortlichen in Staat und Kirche deinen Heiligen Geist, damit sie den Weg des Friedens gehen.
- + Schenke den Menschen immer wieder die Erfahrung, dass du zu allen Zeiten bei ihnen bist und sie mit deiner Kraft begleitest.
- + Gib uns aus dem Vertrauen in Gottes Gegenwart auch gegenseitiges Vertrauen, damit wir ehrlich und offen miteinander umgehen können.
- + Lass alle Verstorbenen in deiner Liebe geborgen sein und Heimat bei dir finden.
- V So beten wir voll Vertrauen, wie Jesus es uns gelehrt hat:
- A Vater unser...

Segensbitte und Kreuzzeichen

- V Gott – wie ein guter Vater, eine gute Mutter,
Jesus Christus – Bruder an unserer Seite,
Heiliger Geist – der uns lehrt zu lieben,
zu verstehen, zu verzeihen.
Drei Gesichter und doch ein Gott.
Hilf uns immer wieder ein bisschen mehr
von diesem Geheimnis zu verstehen.
Stärke unser Vertrauen und unseren Glauben,
damit wir dich überall in drei Personen bekennen.
Dafür bitten wir um deinen Segen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A Amen.
- V Gelobt sei Jesus Christus.
- A In Ewigkeit. Amen.